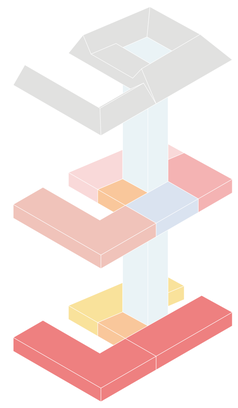
LEBENSSTERN

Revitalisierung des ehemaligen Gasthofs in Mainstockheim

Café Terrasse

Lageplan 1/500

Entrée



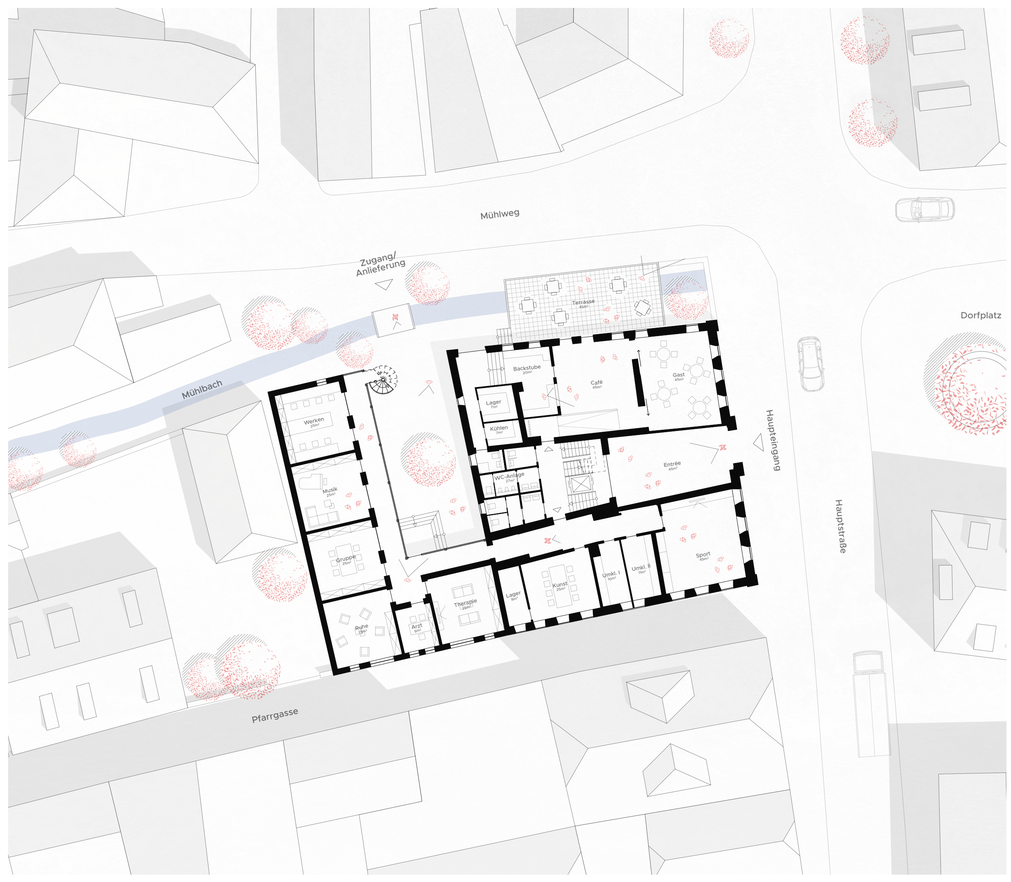
- Werken Musik Ruhe Sport Therapie
- Sanitär | Herren Damen Barrierefrei
- Café
- Erschließungskern
- Apartments
- Kochen und Waschen
- Gemeinschaftsraum
- Büro Besprechen Personal Seminar
- Dachgeschoss

LebensSTERN – Hinter diesem Titel verbirgt sich ein großer sozialer Gedanke. Das Denkmal soll zu einem überregionalen Standort der Lebenshilfe umgenutzt werden und dadurch Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen und Altersgruppen zusammenbringen. In dem ehemaligen Gasthaus Stern wird Platz für Menschen mit Behinderung geschaffen, die in den Werkstätten und Therapieräumen im Erdgeschoss der Lebenshilfe betreut werden. Im Obergeschoss befinden sich Schulungsräume für das Personal und Gemeinschaftsräume. Angegliedert an die Lebenshilfe - im Bereich der früheren Metzgerei - entsteht ein Café, welches durch Projekte, Produkte und Workshops dieser Einrichtung mitbewirtschaftet wird. Zugunsten dieser Nutzung befindet sich angegliedert an das Denkmal eine Terrasse über dem geöffneten Mühlbach. Um die verschiedenen Höhenniveaus im Gebäude auszugleichen, wird die Erschließung in das Zentrum des Denkmals integriert, welche alle Ebenen miteinander verknüpft. An den Stern angegliedert befindet sich ein Neubau mit einem Innenhof, der als Ausstellungsbereich und als Ort des Treffens und Zusammenkommens dient. Im Obergeschoss befinden sich Apartments, die als Vorstufe zum eigenständigen Wohnen von den zu betreuenden Personen genutzt werden können.

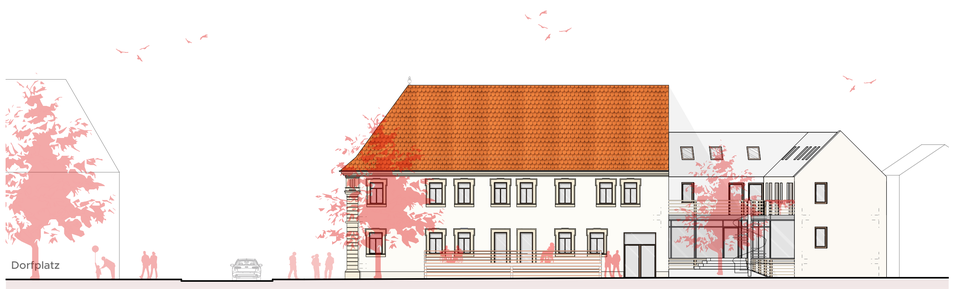
Sanierungskonzept – Die Grundstruktur des ehemaligen Gasthofs bleibt erhalten. Durch Nutzungsänderungen werden vereinzelt Wände abgebrochen oder neu errichtet. Das Denkmal wird energetisch saniert und erhält eine zusammenhängende Struktur. So werden alle Fenster mit einer einheitlichen Aufteilung versehen, die zu den bereits vorhandenen historischen Fenstern übereinstimmen. Das Schaufenster der Metzgerei wird entnommen und die Symmetrie rekonstruiert. Die Ansicht des Neubaus nimmt sich durch seine Schlichtheit zurück und passt sich aufgrund seiner Axialität der Struktur des Altbestandes an. Trotzdem hebt sich dieser aufgrund seiner klaren Kanten, der Fassadenbegrünung, der dunklen Dachdeckung und der Einfachheit als moderner Baukörper ab.

Innenhof

EG Abbruch/Neu

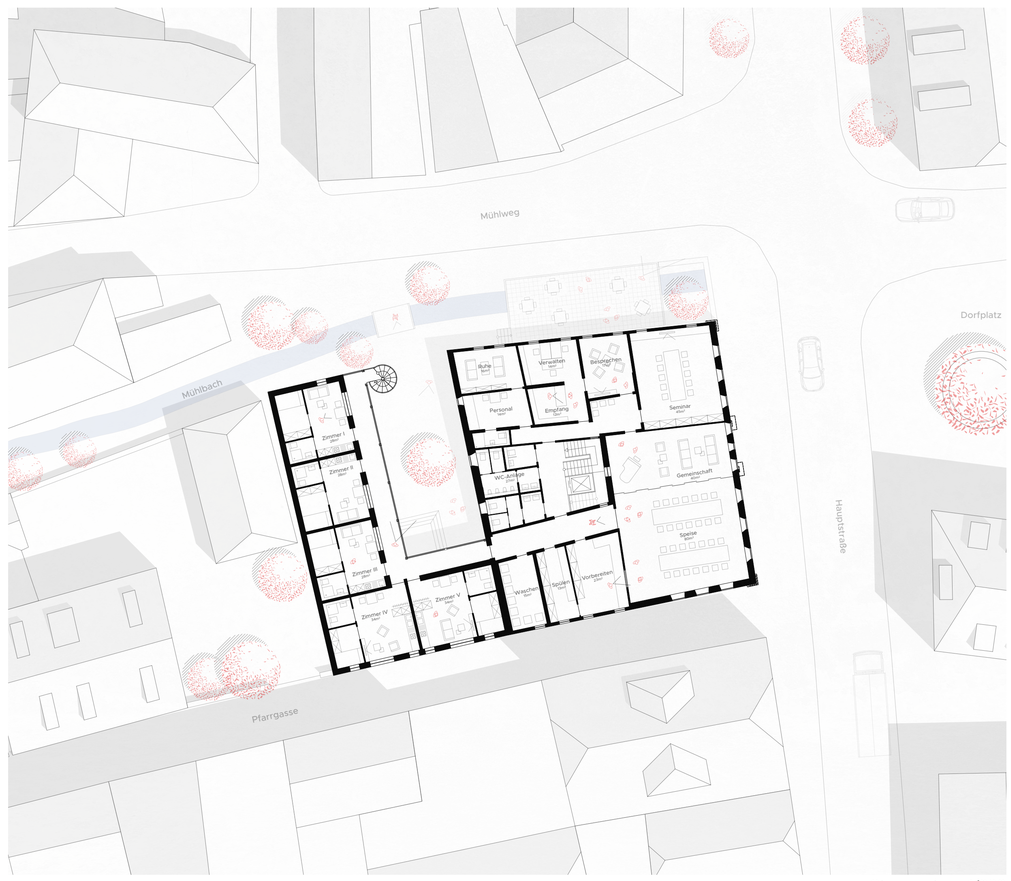


Erdgeschoss 1/200

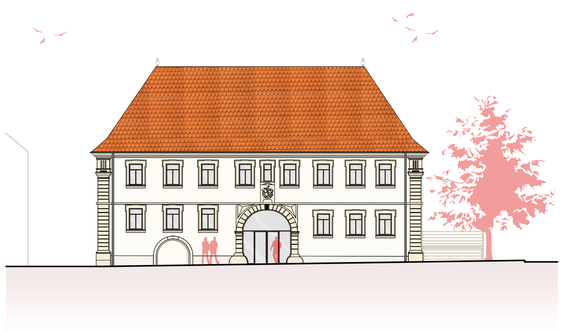


Ansicht Mühlweg

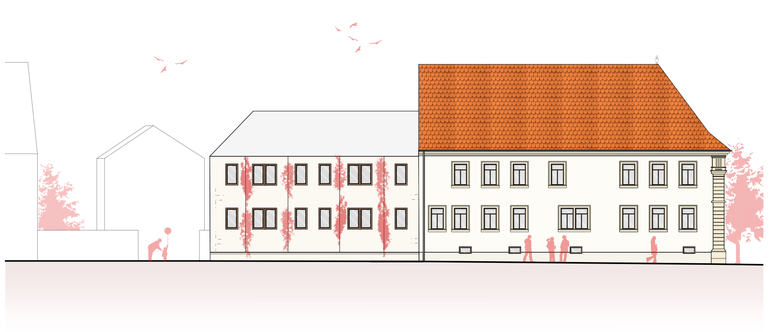
OG Abbruch/Neu



Obergeschoss 1/200



Ansicht Hauptstraße



Ansicht Pfarrgasse

Schnitt Quer

Schnitt Längs

David Baden | Nicole Beidel | Sarah Keck | Simon Zeltner